

Organisations- und Kommunikationsformen hospizlich-palliativer Netzwerke: Erstellung eines Praxisleitfadens

Dr. phil. Franziska Herbst

4. WAT der DGP, 12.03.2016

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

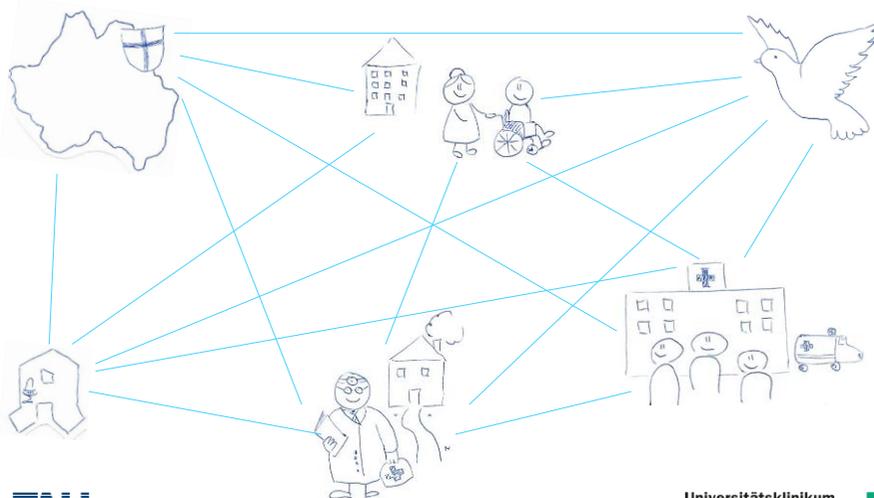


FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

**Universitätsklinikum
Erlangen**



Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern: kompetent vernetzt – optimal versorgt!



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

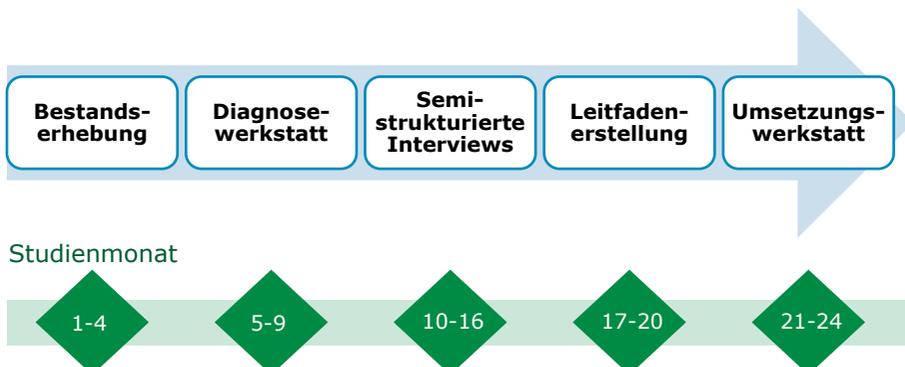
**Universitätsklinikum
Erlangen**



Forschung und Praxis



In die Forschung



Formen der Netzwerkorganisation und -koordination

- Lenkungsgremium
- Netzwerkkordinator/-moderator
- Kooperationsverträge oder lockerer Zusammenschluss
- Koordinationsbüro



Förderliche Faktoren der Netzwerkorganisation und -koordination

Lenkungsgremium

„Die haben ... jeweils einen Vertreter entsandt... und mit denen hat man ... regen Kontakt ... die nächsten Schritte einfach **gemeinsam abzustimmen**, weil es **kann ... auch nicht die Netzwerkmoderation alleine**“ (N1012)



Förderliche Faktoren der Netzwerkorganisation und -koordination

Netzwerkkordinator/-moderator

„dass wirklich **bei einem die Fäden zusammen laufen**, gerade wenn es über zwei Landkreise geht, dass man **einen Ansprechpartner** hat, der alle Informationen ... einheitlich weitergibt ohne dass da vielleicht irgendwann einmal ein Konkurrenzgedanke zwischen den Regionen entstehen kann; also in unserem Fall denke ich, dass das sehr sinnvoll ist so wie wir es gerade leben“ (N1012)



Förderliche Faktoren der Netzwerkorganisation und -koordination

Kooperationsverträge

„in manchen Beziehungen finde ich es besser, ... wenn die **Regeln einmal festgeschrieben** sind,... dann weiß auch jeder ... was war jetzt abgesprochen ... Und ... sonst schwimmt das nach einer Zeit ... Auf der anderen Seite, wenn ... das Netzwerk zu sehr formalisiert wird, dann braucht es ... auch wieder jemanden der das ... verwaltet“ (N1010)



Förderliche Faktoren der Netzwerkorganisation und -koordination

Koordinationsbüro

„ich mache es **von zuhause aus**, aber mit einem separaten Laptop, mit dieser separaten Adresse, auch eine **Telefonrufumleitung** haben wir so geschaltet, dass das Netzwerk eine Nummer hat, die dann zwar bei mir aufläuft, aber nicht meine Privatnummer zu erkennen ist“ (N1013)



Kommunikations- und Informationswege

- Gemeinsame Treffen
- Überblicksliste zu Partnern im eigenen Netzwerk
- Austausch der Netzwerkpartner über jeweilige Angebote
- Direkter persönlicher Kontakt mit Netzwerkpartnern



Förderliche Faktoren der Kommunikation und Information

Gemeinsame Treffen

„**Fallanalysen**, wenn irgendwie etwas Auffälliges gewesen ist an einem Patienten, dass wir versuchen das einmal zu rekonstruieren und zu schauen wo Schwachstellen in der Betreuung vielleicht aufgetreten sind, um aus solchen Analysen **für die Zukunft zu lernen**“ (N1009)



Förderliche Faktoren der Kommunikation und Information

Überblicksliste zu Partnern im eigenen Netzwerk

„Und was ich in der Praxis wichtig finde: **zu wissen wer ist Netzwerkpartner**, ... wer ist da mit organisiert, wer macht da mit, wer ist auf dem gleichen Stand, wer verfolgt die gleichen Ziele? Das ist mir **in der Praxis ... wichtig**“ (N1010)



Förderliche Faktoren der Kommunikation und Information

Austausch der Netzwerkpartner über jeweilige Angebote

„Da sind wir ... immer [auf dem] aktuellen Stand. ... [I]n diesen sechswöchigen Sitzungen ist immer der erste ... **Tagesordnungspunkt ‚Neues ... von den Partnern‘** und da berichtet jeder was es Neues in der einzelnen Einrichtung gibt“ (N1006)



Förderliche Faktoren der Kommunikation und Information

Direkter persönlicher Kontakt mit Netzwerkpartnern

„wenn eine neue Einrichtung Hospiz oder eine Palliativtagesstruktur zum Beispiel in der Palliativklinik in Stadt M online geht, dann gehen wir dort auch hin und **schauen uns das an**, also das halte ich auch für ... eine ganz gute Praxis oder jetzt im Hospiz L das bei uns in unmittelbarer Nachbarschaft ist, da gehen wir dann auch hin und machen **Lokaltermine**“ (N1004)



Fazit

Beobachtungen **aus der Praxis**

- Vergleichbare Faktoren & Merkmale
- Vielfalt in der Ausgestaltung

Rückleitung der Erfahrungen & Visionen der Netzwerker

→ **Handreichung**



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: franziska.herbst@uk-erlangen.de

